

25. Wildspitzlauf unter sensationellen Bedingungen

Bei prächtigem Wetter starteten 181 Läufer und Läuferinnen zum Jubiläums-Wildspitzlauf.

Vielleicht lag es ja am sehr warmen und windigen Herbstwetter, dass ausgerechnet zwei Tessiner am schnellsten auf dem Wildspitz waren. Bei den Herren gewann Silvano Turati aus Stabio mit einer Zeit von 43 min 47 s und bei den Frauen Linda Soldini aus Biasca mit 51 min 22 s. Beide verpassten den jeweiligen Streckenrekord um nur wenige Minuten. Die zweitschnellste Zeit bei den Herren lief Grob Armin aus Brunnadern, 45 min 32 s. Krayenbühl Jérôme aus Lausanne erreichte das Ziel nach 46 min 05 s. Bei den Frauen liefen Wipfli-Schüler Anita, Schwyz, 57 min 46 s und Haab Silvia, Oberarth, 59 min 07 s nacheinander über die Ziellinie.

Aber auch bei den Nachwuchssportlern, welche die ein Kilometer lange Zusatzschleife Blindsee weglassen durften, gab es sensationelle Zeiten. Der elfjährige Küssnachter Ueli Werder erreichte das Ziel in 58 Minuten und wurde so Tagessieger bei den Schülern. Cornelia Truttmann sicherte sich diesen Titel bei den Schülerinnen mit einer Zeit von 1h 17 min.

Bei der Obhäg war das Läuferfeld stark in die Länge gezogen, ohne jedoch riesige Lücken aufzuweisen. Dies war besonders auch für die Zuschauer interessant, galt es doch fortlaufend zu klatschen und die Läufer anzufeuern. Angefeuert wurden auch die fünf Nordic-Walker, welche die Strecke mit Hilfe ihrer Stöcke unter die Füße nahmen. In zügigem Tempo erreichte der schnellste Ruedi Frei aus Richenthal das Ziel in 1 h 9 min.

Wie bereits im vergangenen Jahr starteten all jene, denen 7,75 Kilometer (Erwachsene) oder 6,75 Kilometer (Schüler) vom Dorf bis ins Ziel zu weit und anstrengend war, bei der Obhäg zum Wildspitzsprint. In knapp 17 Minuten wurden die zwei Kilometer vom schnellsten Stefan Ulrich zurückgelegt. Mitmachen durften alle und so finden sich bei den 48 Wildspitzsprintern Jahrgänge von 1941 bis 2002. Die Teilnahme kam vor dem Rang, schliesslich erhielten alle Kinder eine Medaille, ein Erinnerungsgeschenk und einen Getränkegutschein und durften stolz sein über die erbrachte Leistung.

Für Unterhaltung und Festwirtschaft wurde vor, während und nach dem Renngeschehen in der Turnhalle gesorgt. Der Höhepunkt des Nachmittags stellte sicherlich die Siegerehrung dar. Nebst Medaillen und Tagessiegerpokalen für die schnellsten Athleten erhielten die zweite und vierte Primarklasse aus Steinerberg einen von der Sattel-Hochstuckli AG gesponserten Gutschein. Der Preis war für die anzahlmässig am besten vertretene Klasse ausgeschrieben worden. Da beide Klassen mit gleich vielen Läufern an den Start gegangen waren, werden sich diese den Gutschein teilen.

Preise gab es auch für jene Sportler, die in der Rangliste eher ganz hinten anzutreffen waren oder die durch besondere Leistungen auffielen wie zum Beispiel Daniel Truttmann. Weil er seit dem ersten Wildspitzlauf als Läufer mit dabei ist und seither kein einziges Rennen ausgelassen hat, erhielt er bereits beim Ziel ein persönliches T-Shirt und auf dem Siegerpodest wurde ihm am Nachmittag eine Torte geschenkt.

Das Abschlusswort hatte Xaver Emmenegger, Präsident des SGVL. Er dankte dem OK und insbesondere auch Erich Styger für die Organisation und Durchführung des Berglaufs und überreichte ihm ein Dankesgeschenk mit der augenzwinkernden Bemerkung, dieser habe ihm versprochen, die nächsten 25 Wildspitzläufe zu organisieren.

Rangliste sowie weiter Bilder unter: www.steinerberg.com/Wildspitzlauf